

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

13. August 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-184395

Tēiārki selbst war, der neben dem himmelstempel steht im Saal,
 grüßte ihn Gottesmutter, in der Person der Jungfrau Maria.
 Man trat zu ihm, da sie sich in dem Zustand der großen
 Magie und sonst allenthalben, und seinen gelagert
 hatte, und stellte ihm, ihre verschönte Gesichtes,
 und wie ihm, alles zu, daß dieses der lebendige Gott
 zu werden. Die Kinder, zugleich zu den alten auf, und so
 war im Anfang ganz still, aber der große Brautmann,
 der es am meisten, nach ging, daß man ihn eben zu ihm
 vor sich in die Kirche kam, hing mit einem andern zu,
 gleich an, und blickte bald zu wiederholten, und der
 Brautmann sagte ihm freudig, daß, was wir ihm, auf
 gaben, sie nicht mehr in der Lärmung so zu sein,
 den: Man erinnerte, es wäre und genug, sie zu Gott
 und zur Heiligkeit zu führen, wolle sie nicht, so müßte sie
 auf ihre eigene Heilung zu fallen lassen. Diese Worte
 war zum Magier, von dem Brautmann als eine gute
 bestimmt, man würde es aber öffentlich zu einem Leiden
 gemacht. In dem gemachten Aufsatze, so Nordwärts
 von Tēiārki liegt, wurde einem kleinen Saal, gleich,
 auf ein Maat von ihrer großen Heiligkeit, und von der
 Art davon erzählt zu werden, gesagt. Nachdem wir
 und einige Kinder, in der Landprediger's Haus, der
 aber in Tranchenbad, sich nicht aufhalten, anlangten,
 gingen wir des Freitags in zwei Aufsatze
 dieses Ortes, fanden aber wenige Gelegenheiten mit dem
 zu haben.

Am 13^{ten} ging einer von uns nach Kadutskēri.
 In einem Gasthause, man mit einigen Musamadanern
 von der großen Sünden, die auf uns saß, und
 von Hā-Nāti, von einigen, solchen von Sünden. In einem
 andern Gasthause, man auf einige Tamulen zu. Einige

Ueberdies
 mit Kindern.

plagen, daß über den gegenwärtigen großen Noth. Da man sie
 aber auch schon sieht, und auch Gottes Gnade nicht zu sehen,
 wüßten sie nicht einzusehen. Endlich sprach sie: ob man
 ihnen besser nicht auch Luthers Worte zeigen sollte. Man
 begann ihnen, daß, wahren sie nicht von der kindischen
 Gnade ablassen würden, die auch Gottes sie nicht verlassen
 würden. Nach der Rede befragte man einige Götzen,
 welche, und besonders einen Erasmus aus Ebrich, daß sie
 den Herrn, der ihnen erschienen, und wirklich, sie persönlich
 Götzen ihm zu Tode schickte. Laßte ihnen auch Tische zu
 schreiben. Die Anwesenden versammelten man noch einige
 Götzen, nach dem Herrn zu fragen.

Inglicus mit Wein
des nord Eßigbau.

Eodem. ¹ ~~erwähnte~~ ² ~~am~~ ³ ~~und~~ ⁴ ~~ein~~ ⁵ ~~hänßlich~~ ⁶ ~~finden~~ ⁷ ~~aus~~
der Stadt zum Ausgehen aus dem ungeliebten ⁸ ~~finden~~ ⁹ ~~finden~~,
sind zum Glanz an den ¹⁰ ~~finden~~ ¹¹ ~~finden~~ ¹² ~~finden~~ ¹³ ~~finden~~ ¹⁴ ~~finden~~ ¹⁵ ~~finden~~ ¹⁶ ~~finden~~ ¹⁷ ~~finden~~ ¹⁸ ~~finden~~ ¹⁹ ~~finden~~ ²⁰ ~~finden~~ ²¹ ~~finden~~ ²² ~~finden~~ ²³ ~~finden~~ ²⁴ ~~finden~~ ²⁵ ~~finden~~ ²⁶ ~~finden~~ ²⁷ ~~finden~~ ²⁸ ~~finden~~ ²⁹ ~~finden~~ ³⁰ ~~finden~~ ³¹ ~~finden~~ ³² ~~finden~~ ³³ ~~finden~~ ³⁴ ~~finden~~ ³⁵ ~~finden~~ ³⁶ ~~finden~~ ³⁷ ~~finden~~ ³⁸ ~~finden~~ ³⁹ ~~finden~~ ⁴⁰ ~~finden~~ ⁴¹ ~~finden~~ ⁴² ~~finden~~ ⁴³ ~~finden~~ ⁴⁴ ~~finden~~ ⁴⁵ ~~finden~~ ⁴⁶ ~~finden~~ ⁴⁷ ~~finden~~ ⁴⁸ ~~finden~~ ⁴⁹ ~~finden~~ ⁵⁰ ~~finden~~ ⁵¹ ~~finden~~ ⁵² ~~finden~~ ⁵³ ~~finden~~ ⁵⁴ ~~finden~~ ⁵⁵ ~~finden~~ ⁵⁶ ~~finden~~ ⁵⁷ ~~finden~~ ⁵⁸ ~~finden~~ ⁵⁹ ~~finden~~ ⁶⁰ ~~finden~~ ⁶¹ ~~finden~~ ⁶² ~~finden~~ ⁶³ ~~finden~~ ⁶⁴ ~~finden~~ ⁶⁵ ~~finden~~ ⁶⁶ ~~finden~~ ⁶⁷ ~~finden~~ ⁶⁸ ~~finden~~ ⁶⁹ ~~finden~~ ⁷⁰ ~~finden~~ ⁷¹ ~~finden~~ ⁷² ~~finden~~ ⁷³ ~~finden~~ ⁷⁴ ~~finden~~ ⁷⁵ ~~finden~~ ⁷⁶ ~~finden~~ ⁷⁷ ~~finden~~ ⁷⁸ ~~finden~~ ⁷⁹ ~~finden~~ ⁸⁰ ~~finden~~ ⁸¹ ~~finden~~ ⁸² ~~finden~~ ⁸³ ~~finden~~ ⁸⁴ ~~finden~~ ⁸⁵ ~~finden~~ ⁸⁶ ~~finden~~ ⁸⁷ ~~finden~~ ⁸⁸ ~~finden~~ ⁸⁹ ~~finden~~ ⁹⁰ ~~finden~~ ⁹¹ ~~finden~~ ⁹² ~~finden~~ ⁹³ ~~finden~~ ⁹⁴ ~~finden~~ ⁹⁵ ~~finden~~ ⁹⁶ ~~finden~~ ⁹⁷ ~~finden~~ ⁹⁸ ~~finden~~ ⁹⁹ ~~finden~~ ¹⁰⁰ ~~finden~~ ¹⁰¹ ~~finden~~ ¹⁰² ~~finden~~ ¹⁰³ ~~finden~~ ¹⁰⁴ ~~finden~~ ¹⁰⁵ ~~finden~~ ¹⁰⁶ ~~finden~~ ¹⁰⁷ ~~finden~~ ¹⁰⁸ ~~finden~~ ¹⁰⁹ ~~finden~~ ¹¹⁰ ~~finden~~ ¹¹¹ ~~finden~~ ¹¹² ~~finden~~ ¹¹³ ~~finden~~ ¹¹⁴ ~~finden~~ ¹¹⁵ ~~finden~~ ¹¹⁶ ~~finden~~ ¹¹⁷ ~~finden~~ ¹¹⁸ ~~finden~~ ¹¹⁹ ~~finden~~ ¹²⁰ ~~finden~~ ¹²¹ ~~finden~~ ¹²² ~~finden~~ ¹²³ ~~finden~~ ¹²⁴ ~~finden~~ ¹²⁵ ~~finden~~ ¹²⁶ ~~finden~~ ¹²⁷ ~~finden~~ ¹²⁸ ~~finden~~ ¹²⁹ ~~finden~~ ¹³⁰ ~~finden~~ ¹³¹ ~~finden~~ ¹³² ~~finden~~ ¹³³ ~~finden~~ ¹³⁴ ~~finden~~ ¹³⁵ ~~finden~~ ¹³⁶ ~~finden~~ ¹³⁷ ~~finden~~ ¹³⁸ ~~finden~~ ¹³⁹ ~~finden~~ ¹⁴⁰ ~~finden~~ ¹⁴¹ ~~finden~~ ¹⁴² ~~finden~~ ¹⁴³ ~~finden~~ ¹⁴⁴ ~~finden~~ ¹⁴⁵ ~~finden~~ ¹⁴⁶ ~~finden~~ ¹⁴⁷ ~~finden~~ ¹⁴⁸ ~~finden~~ ¹⁴⁹ ~~finden~~ ¹⁵⁰ ~~finden~~ ¹⁵¹ ~~finden~~ ¹⁵² ~~finden~~ ¹⁵³ ~~finden~~ ¹⁵⁴ ~~finden~~ ¹⁵⁵ ~~finden~~ ¹⁵⁶ ~~finden~~ ¹⁵⁷ ~~finden~~ ¹⁵⁸ ~~finden~~ ¹⁵⁹ ~~finden~~ ¹⁶⁰ ~~finden~~ ¹⁶¹ ~~finden~~ ¹⁶² ~~finden~~ ¹⁶³ ~~finden~~ ¹⁶⁴ ~~finden~~ ¹⁶⁵ ~~finden~~ ¹⁶⁶ ~~finden~~ ¹⁶⁷ ~~finden~~ ¹⁶⁸ ~~finden~~ ¹⁶⁹ ~~finden~~ ¹⁷⁰ ~~finden~~ ¹⁷¹ ~~finden~~ ¹⁷² ~~finden~~ ¹⁷³ ~~finden~~ ¹⁷⁴ ~~finden~~ ¹⁷⁵ ~~finden~~ ¹⁷⁶ ~~finden~~ ¹⁷⁷ ~~finden~~ ¹⁷⁸ ~~finden~~ ¹⁷⁹ ~~finden~~ ¹⁸⁰ ~~finden~~ ¹⁸¹ ~~finden~~ ¹⁸² ~~finden~~ ¹⁸³ ~~finden~~ ¹⁸⁴ ~~finden~~ ¹⁸⁵ ~~finden~~ ¹⁸⁶ ~~finden~~ ¹⁸⁷ ~~finden~~ ¹⁸⁸ ~~finden~~ ¹⁸⁹ ~~finden~~ ¹⁹⁰ ~~finden~~ ¹⁹¹ ~~finden~~ ¹⁹² ~~finden~~ ¹⁹³ ~~finden~~ ¹⁹⁴ ~~finden~~ ¹⁹⁵ ~~finden~~ ¹⁹⁶ ~~finden~~ ¹⁹⁷ ~~finden~~ ¹⁹⁸ ~~finden~~ ¹⁹⁹ ~~finden~~ ²⁰⁰ ~~finden~~ ²⁰¹ ~~finden~~ ²⁰² ~~finden~~ ²⁰³ ~~finden~~ ²⁰⁴ ~~finden~~ ²⁰⁵ ~~finden~~ ²⁰⁶ ~~finden~~ ²⁰⁷ ~~finden~~ ²⁰⁸ ~~finden~~ ²⁰⁹ ~~finden~~ ²¹⁰ ~~finden~~ ²¹¹ ~~finden~~ ²¹² ~~finden~~ ²¹³ ~~finden~~ ²¹⁴ ~~finden~~ ²¹⁵ ~~finden~~ ²¹⁶ ~~finden~~ ²¹⁷ ~~finden~~ ²¹⁸ ~~finden~~ ²¹⁹ ~~finden~~ ²²⁰ ~~finden~~ ²²¹ ~~finden~~ ²²² ~~finden~~ ²²³ ~~finden~~ ²²⁴ ~~finden~~ ²²⁵ ~~finden~~ ²²⁶ ~~finden~~ ²²⁷ ~~finden~~ ²²⁸ ~~finden~~ ²²⁹ ~~finden~~ ²³⁰ ~~finden~~ ²³¹ ~~finden~~ ²³² ~~finden~~ ²³³ ~~finden~~ ²³⁴ ~~finden~~ ²³⁵ ~~finden~~ ²³⁶ ~~finden~~ ²³⁷ ~~finden~~ ²³⁸ ~~finden~~ ²³⁹ ~~finden~~ ²⁴⁰ ~~finden~~ ²⁴¹ ~~finden~~ ²⁴² ~~finden~~ ²⁴³ ~~finden~~ ²⁴⁴ ~~finden~~ ²⁴⁵ ~~finden~~ ²⁴⁶

Intelligence

Am 14^{ten} besuchte mich von unsrer Seite, in
Cherapareitföckeri: weil man aber kein andres zu Haus
sand als nur Khider und Rinder, mußte man sich
begnügen, Lapsu, allina mit ihm und gelbes Mehl
nimm und andres zu ihrer Laxation zu haben.

Gang- und Recep-
tions-Landung.

Am 14ten wurde nachmittags sieben weißige Prä-
paration, siebenzehn Kulan, von welcher 14 grümka-
jaturampfer sind ein Kind zum Tarschaupfer, Enise-
grönig, ~~und nach mittags zwei Kulan, zwei aben.~~